

Beilagen

1

*1826 April 3 München**Ehevertrag zwischen Friedrich Wilhelm Konstantin**Erbprinz von Hohenzollern-Hechingen, und**Hortensia Eugenie Auguste Napoleone Prinzessin von Leuchtenberg.*

Wir Auguste Amalia, Königliche Prinzessin von Baiern, verwittwete Herzogin von Leuchtenberg und Fürstin von Eichstätt urkunden und bekennen hier hiemit:

Da wir nach vorhergegangenem freundschaftlichem Benehmen mit dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Friedrich Hermann Otto souveränen Fürsten von Hohenzollern-Hechingen etc. etc. zu einem Ehebündnisse Unserer vielgeliebtesten Tochter der Prinzessin Eugenie mit seiner Durchlaucht dem Prinzen Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern-Hechingen, einziger Sohn und Erbprinzen Höchstgedacht Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht Unsere Zusage und Einwilligung mit Vergnügen ertheilt haben, und diesem gemäß von beiden Seiten Bevollmächtigte zur Unterhandlung und zum Abschlusse der Unserer wechselseitigen Genehmigung vorbehaltenen Ehepakten ernannt worden sind, diese auch in Folge ihrer Instruktionen eine Eheberedung zu Stande gebracht haben, welche von Wort zu Wort also lautet:

Im Namen der Heiligen Dreieinigkeit.

Nachdem unter göttlichem Beistande von ihrer königlichen Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg, Fürstin von Eichstätt u.s.w. geborenen Königlichen Prinzessin von Bayern einerseits und dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Friedrich Hermann Otto, souveränen Fürsten von Hohenzollern-Hechingen u.s.w. andererseits die Abrede getroffen worden ist zwischen Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Hortensia Eugenie Auguste Napoleone von Leuchtenberg zweitgeborene Tochter höchstgedacht Ihrer Königlichen Hoheit, und seiner Durchlaucht dem Prinzen Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern-Hechingen einzigen Sohn und Erbprinzen höchstgedacht Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht mit beider betreffender Theile freier Einwilligung ein Ehebündnis einzugehen hiezu auch der Allerdurchlauchtigste Großmächtigste Fürst und Herr Ludwig König von Bayern, sowie auch seine Majestät der Allerdurchlauchtigste Großmächtigste Fürst und Herr Friedrich Wilhelm III., König von Preußen als höchster Chef des Hochfürstlichen Hohenzollernschen Gesamthauses allerhöchst ihre Zustimmung gegeben haben, so sind zur förmlichen Verhandlung und zum feierlichen Abschlusse der in Bezug dieses auf ausdrückliches Gutheißen der beiderseitigen Durchlauchtigsten Eltern demnächst zu vollziehenden fürstlichen Ehebündnisses zu errichtenden Ehepakten von Seite Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg Fürstin von Eichstätt als Mutter und Vormünderin der Prinzessin Braut der Hofkavalier jetzt Oberst-Lieutenant à la suite der Armee Seiner Majestät des Königs von Bayern Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayrischen Krone Offizier der königlich französischen Ehrenlegion und Ritter des königlich schwedischen Schwert-Ordens Ludwig Nikolaus Planat und von Seite seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des souveränen Fürsten von Hohenzollern Hechingen als Vater des fürstlichen Bräutigams und als Chef des Fürstlich Hohenzollern Hechingschen Hauses der Fürstlich Hohenzollern Hechingensche

XIII